GLIEDERUNG DER
BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT–TRAINING
IM FRÜHLINGSSEMESTER 2006

ALLGEMEINES THEMA: DIE WESENTLICHE ZUSAMMENSETZUNG DES BAUS GOTTES KENNEN UND ERFAHREN

Botschaft zwei

Den zentralen Gedanken Gottes, das Verlangen des Herzens Gottes, das Ziel der Ökonomie Gottes und die Bedeutung des Universums kennen und erfahren

Schriftlesung: 2.Sam. 7:12–14a; Mt. 16:18; Offb. 3:18; Ps. 51:1–21; Eph. 3:16–19

I. Wir müssen den salbenden Geist als die Augensalbe kaufen, um unsere Augen zu salben, damit wir den zentralen Gedanken Gottes, das Verlangen des Herzens Gottes und das Ziel der Ökonomie Gottes sehen können, was die Bedeutung des Universums, die Bedeutung des Menschen und die Erfüllung des Bestrebens, der Sehnsucht und des Verlangens im Herzen des Menschen in Ewigkeit ist – Offb. 3:18; Klgl. 3:11; Hag. 2:7; vgl. 1.Mose 3:9:

A. Wir kaufen den Geist als die Augensalbe, indem wir arm im Geist sind, was bedeutet, bereit zu sein, zu nichts zu werden, niemand zu sein, zu erkennen, dass wir nichts haben, nichts wissen und nichts sind, um ein leeres Gefäß zu sein, das verfügbar ist, um für den Aufbau der Gemeinde mit Christus erfüllt zu werden; dies ist die wahre Verleugnung des Selbst für den besten Genuss von Christus heute und den höchsten Genuss von Christus in Seiner tausendjährigen Regierung – Mt. 5:3; 16:18, 24–26; 25:21, 23; 19:24; Phil. 2:5.

B. Wir kaufen den Geist, indem wir die Wahrheit als die Wirklichkeit des scheinenden Wortes Gottes kaufen, indem wir durch Feuer geläutertes Gold als die Reichtümer Gottes kaufen und weiße Kleider kaufen, damit wir mit Christus als den Waffen des Lichtes bekleidet sein können – Spr. 23:23; Offb. 3:18; Lk. 12:21; Röm. 13:11–14.

II. In 2. Samuel 7:12–14a wird offenbart, dass der zentrale Gedanke Gottes, das Verlangen des Herzens Gottes, das Ziel der Ökonomie Gottes und die Bedeutung des Universums Gottes Bau ist; Gottes Bau ist eine göttlich-menschliche Person; Gottes Bau ist ein Gott-Mensch – 1.Mose 2:22; Mt. 16:18; Röm. 1:3–4; 1.Tim. 3:15–16; Apg. 9:4–5, 15; Joh. 14:23:

A. Gottes Bau ist Gott, der Mensch wurde, damit der Mensch im Leben und in der Natur zu Gott werden kann, jedoch nicht in der Gottheit:

1. Christus wurde in Seiner Menschlichkeit zu einer verbindenden Leiter, um den Himmel (Gott) und die Erde (Mensch) zu eins zu verbinden, und zwar für den Aufbau Bethels, des Hauses Gottes – 1.Mose 28:12–17; Röm. 1:3–4.
2. Gott wurde durch die Fleischwerdung Mensch (brachte den Himmel auf die Erde), und der Mensch wird durch die Umwandlung zu Gott (verbindet die Erde mit dem Himmel) – Joh. 1:1, 51; Röm. 1:3–4; 5:10; 8:28–29; 2.Kor. 3:18.

© 2006 Living Stream Ministry

B. Gottes Bau in den Evangelien ist der individuelle Gott-Mensch, Jesus, der die Stiftshütte Gottes und der Tempel Gottes ist – Joh. 1:14; 2:19.

C. Gottes Bau in der Apostelgeschichte und in den Briefen ist der korporative Gott-Mensch, der neue Mensch, die Gemeinde, als die korporative Offenbarmachung Gottes im Fleisch, das Haus des lebendigen Gottes und das Meisterwerk des Dreieinen Gottes – Apg. 9:4–5; 1.Tim. 3:15–16; Eph. 2:10, 15, 21–22; Kol. 2:19; 3:10–11.

D. Gottes Bau in der Offenbarung ist der letztendliche, vollendete, große korporative Gott-Mensch, das Neue Jerusalem, der „Braut–Bau", die ewige gegenseitige Wohnung von Gott, der in den Menschen als der Stiftshütte Gottes hineingebaut ist, und des Menschen, der in Gott als dem Tempel Gottes hineingebaut ist – Offb. 21:2–3, 9–10, 22.

E. Gott baut Sich Selbst in den Menschen hinein und baut den Menschen in Gott hinein, und zwar für den Aufbau der Gemeinde als das Haus Gottes für Seinen Ausdruck und als das Königreich Gottes für Seine Herrschaft, um Seine ursprüngliche Absicht für den Menschen zu erfüllen – 1.Mose 1:26; Mt. 16:18–19; Röm. 14:17; Joh. 14:23; Lk. 17:21; Dan. 2:35, 44.

III. Wir sind Gottes Ackerfeld und Christus ist der Same des Lebens, der Same Davids, der in uns eingepflanzt ist, um in uns zu wachsen, so dass wir zu kostbaren Materialien für Gottes Bau umgewandelt, „sohnifiziert", werden können –1.Kor. 3:9–12; 2.Sam. 7:12–14a:

A. Wenn ein Same stirbt, indem er in der Erde begraben wird, wird er schließlich keimen, wachsen, und in der Auferstehung blühen; in der Auferstehung „blühte" Christus, um zum Leben gebenden Geist zu werden, um Sich als den Samen des Lebens, als den Samen Davids, in unser Sein hineinzusäen – Joh. 12:23–24; 1.Kor. 15:31; Apg. 13:33; 1.Petr. 3:18; Mk. 4:14, 26–27.

B. Nach der Bibel entspricht Wachstum dem Aufbau; dies findet durch das Wachstum Christi als der Same des Lebens in uns statt – 1.Joh. 3:9; Kol. 2:19; Eph. 4:15–16.

C. Das Leben des Sohnes Gottes ist in unseren Geist hineingepflanzt worden; jetzt müssen wir wie der Same, der in die Erde gesät wird, durch den Prozess von Tod und Auferstehung gehen, durch den Prozess von Zerbruch und Aufbau – Röm. 8:10; Joh. 12:24–26:

1. David bezeichnet ein Leben der Zerbrochenheit, das zu Salomo führt, einem Leben des Aufbaus:
   a. Wenn die Gemeinde heute aufgebaut werden soll, müssen wir ein Leben nach dem Herzen Gottes führen, ein Leben, das bereit ist, die Lektionen des Kreuzes zu lernen, ein Leben, das völlig bloßgestellt und gedemütigt ist, ein Leben, das die Barmherzigkeit und Gnade Gottes kennt und das kein Vertrauen, keinen Ruhm in seine eigene menschliche Natur hat – Apg. 13:22.
   b. David versagte bis zum Äußersten, und er tat Buße, bekannte seine Sünde und Gott vergab ihm; dann zeugte er Salomo; daher ist Salomo das Ergebnis der Übertretung und des Bußetuns des Menschen und der Vergebung Gottes–2.Sam. 12:1–13, 24; Ps. 51:1–21.
   c. Wenn wir diejenigen sind, die Buße tun, ihre Sünden bekennen und Gott um Seine Reinigung bitten (1.Joh. 1:9), werden wir den Genuss

© 2006 Living Stream Ministry

Gottes in Christus in Seinem Haus für den Aufbau Zions haben, Christi überwindende Braut – Ps. 51:20.

2. David versinnbildlicht Christus von Seiner Fleischwerdung bis zu Seiner Kreuzigung; Salomo versinnbildlicht Christus von Seiner Auferstehung bis zu Seiner Inthronisation und bis zu Seiner Wiederkunft; heute wohnt Christus als der Leben gebende Geist in unserem Geist als der wahre und größere Salomo, der Sich für den Aufbau der Gemeinde als dem wahren Tempel Gottes in uns hineinbaut und zu uns und durch uns das Wort der Weisheit spricht – Mt. 12:42; 1.Kön. 10:23–24; 1.Kor. 12:8; 14:4b.

D. Epheser 3:16–19 offenbart, dass der Dreieine Gott in uns hineingekommen ist, um mit Sich Selbst als dem Element und auch mit etwas von uns als dem Material ein bauendes Werk auszuführen; dies wird durch das Gleichnis vom Sämann in Matthäus 13 veranschaulicht:
   1. Der Herr sät Sich Selbst als der Same des Lebens in die Herzen des Menschen, in die Erde hinein, damit Er in ihnen wachsen und leben und durch sie zum Ausdruck kommen kann – V. 3.
   2. Der Same wird in die Erde gesät, um mit den Nährstoffen der Erde zu wachsen; die Folge ist, dass das, was hervorgebracht wird, eine Zusammensetzung der Elemente sowohl des Samens als auch der Erde ist – V. 23.
   3. Wir haben in uns gewisse Nährstoffe, die Gott als eine Vorbereitung geschaffen hat, um in uns hineinkommen und in uns wachsen zu können; Gott hat den menschlichen Geist mit den menschlichen Nährstoffen zusammen mit dem menschlichen Herzen als der Erde für den göttlichen Samen geschaffen – vgl. 1.Petr. 3:4.
   4. In welchem Maße wir im Leben wachsen, hängt nicht vom göttlichen Samen ab, sondern davon, wie viel Nährstoffe wir diesem Samen entgegenbringen; je mehr wir den Samen mit Nährstoffen versorgen, desto schneller wird der Same wachsen und desto mehr wird er blühen – Mt. 5:3, 8; vgl. Ps. 78:8:
      a. Wenn wir in unserer Seele, in unserem natürlichen Menschen bleiben, wird es keine Nährstoffe für das Wachstum des göttlichen Samens geben, doch wenn wir in unseren inneren Menschen hineingestärkt werden und unserem Geist Beachtung schenken und unseren Geist üben, werden die Nährstoffe vorhanden sein und Christus wird Seine Wohnung in unseren Herzen machen – Eph. 3:16–19; Röm. 8:6; 1.Tim. 4:7; vgl. Jud. 19.
      b. Wenn wir wollen, dass der Herr als der Same des Lebens in uns wächst, um unser voller Genuss zu sein, müssen wir uns dem Herrn gegenüber absolut öffnen und mit Ihm zusammenarbeiten, um gründlich unser Herz zu behandeln – Mt. 13:3–9, 19–23.
   5. Auf der einen Seite stärkt Gott uns mit Sich Selbst als dem Element und auf der anderen Seite bringen wir die Nährstoffe auf; durch diese beiden führt Gott in Christus Seinen wesentlichen Bau – den Bau Seines Zuhauses – in unserem ganzen Sein aus.

© 2006 Living Stream Ministry